

Neue Entwicklungen an der ETH

Autor(en): **Lehmann, Bernard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie = Économie et sociologie rurales [1980-2007]**

Band (Jahr): - **(2005)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-966538>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neue Entwicklungen an der ETH

Bernard Lehmann, IAW, ETH Zürich

Am 1. April 2005 wurde der Schulbereich „Erde, Umwelt und Natürliche Ressourcen - S-ENETH“ gegründet. Er umfasst drei Departemente: Erd-, Agrar- und Lebensmittel- sowie Umweltwissenschaften (Abbildung 1). Das Departement Forstwissenschaften ist bereits seit 2004 Teil des Departements Umweltwissenschaften. Im Laufe der Jahre 2005-2006 werden sich die wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Professuren des S-ENETH (Institut für Agrarwirtschaft, Institut für Human-Environment-Systems, etc.) in einem neuen Cluster organisieren.

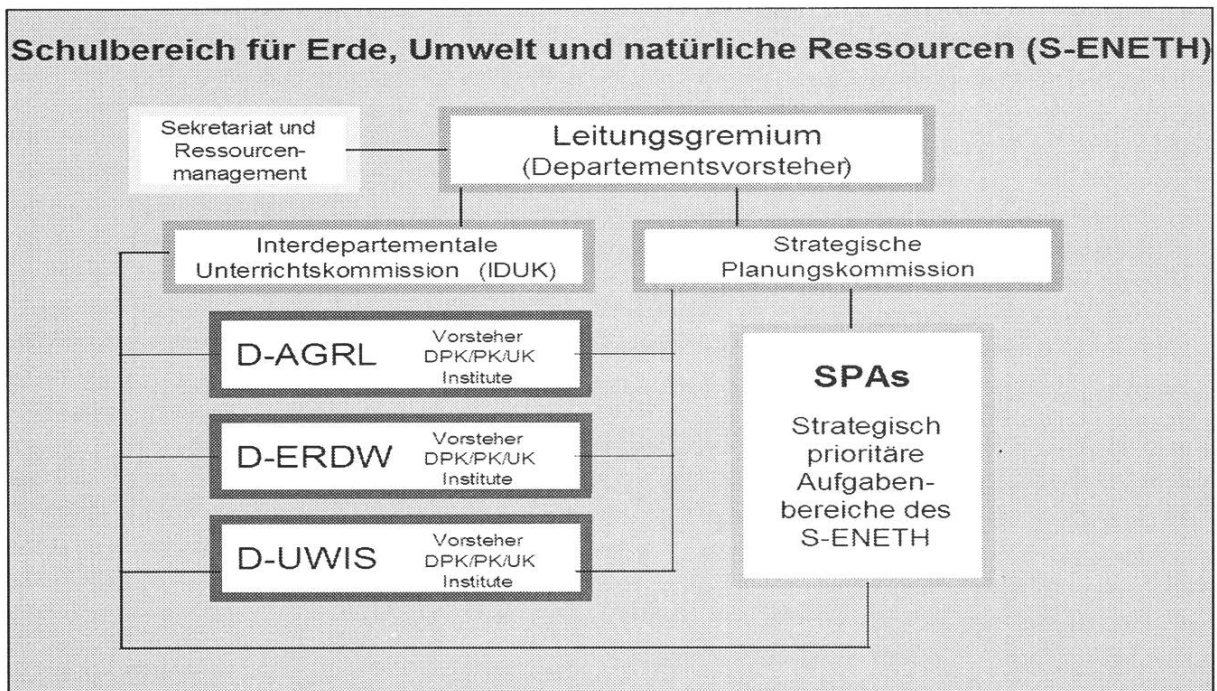


Abb. 1: Struktur des S-ENETH.

Das S-ENETH umfasst zwischen 50 und 55 Professuren und um die 2000 Studierenden.

Die drei Departemente bleiben weitgehend autonom, sie haben aber ein starkes Commitment für eine enge Zusammenarbeit vereinbart:

- Die Departemente behalten ihre Kernbereiche in Forschung und Lehre.

- Sie finanzieren in zunehmendem Masse gemeinsame Forschungsprojekte.
- Das Geld wird programmbezogen jeweils interdepartemental eingesetzt.
- Die Themen werden gemeinsam definiert und der Schulleitung vorgeschlagen.
- Die Departemente können auch departementsübergreifende Institute bilden.

Der Grundauftrag des S-ENETH gliedert sich in folgende Kernbereiche:

- Erde und Planeten / Earth and Planets
- Prozesse der Erdoberfläche / Earth Surface Interactions
- Erdmaterialien / Earth Materials
- Erdmanagement / Earth Management
- Atmosphäre und Klima / Atmosphere and Climate
- Biogeochemie und Schadstoffdynamik / Biogeochemistry and Pollutant Dynamics
- Ökologie, Evolution & Infektionskrankheiten / Ecology, Evolution & Infectious Diseases
- Wald- und Landschaftswissenschaften / Forest and Land Use Sciences
- Nachhaltige Nutzung Agrarökosysteme / Sustainable Use of Agro-Ecosystems
- Lebensmittel und Ernährung / Food and Nutrition
- Gesundheit von Pflanze, Tier und Mensch / Plant, Animal and Human Health
- Mensch-Umwelt-Systeme / Human Environment Systems
- Sozialwissenschaften im Umwelt-, Agrar- und Ernährungsbereich / Environmental Social Sciences

Bisher wurden fünf Forschungsthemen definiert, die von den drei Departementen gemeinsam bearbeitet werden. Dazu gehören:

- “Climate and Environmental Change” (SPA-CliC)
- “Food, Environment, Health and Society” (SPA-FEHS)
- “Sustainable Land Use” (SPA-SLU)
- “Naturgefahren und Risikomanagement“ (SPA-HaRM)
- “Planetenbildung und Entwicklung des Lebens“ (SPA-Plan).

Das neue Cluster *Umweltsozialwissenschaften* wird fünf Professuren umfassen (Abbildung 2):

- Human Environment Interactions
- Socio Economics of global Environmental Change (*)
- Environmental Policy (*)
- Consumer Behaviour related to Food (Ernährungsökonomie i.w.S.) (*)
- Agroecosystem Use and Food Supply Economics” (Agrar- und Umweltökonomie)

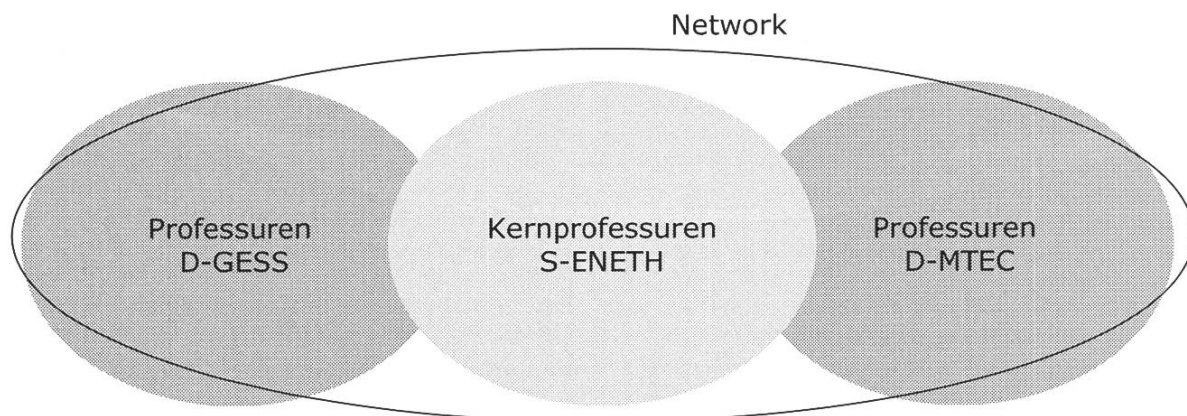


Abb. 2: Die Einbettung des Clusters Umweltsozialwissenschaften.

(*) Die Professuren werden im Jahr 2005 gewählt.

Auch die Ausbildung der Bachelor- und Masterstudiengänge im Agrar- und Lebensmittelbereich wird zukünftig neu organisiert:

- Bachelorstudium in Agricultural Sciences and Food Science, aufbauend auf gemeinsamen Semestern mit allen Studierenden des S-ENETH (Im ersten Jahr 90 % gemeinsame Lehrveranstaltungen, danach zunehmende Spezialisierung). Das Studium dauert insgesamt 6 Semester.
- Master in Food Science.
- Master in Agroecosystem Sciences:
 - Animal Sciences (major);
 - Crop Sciences (major).
 - Food and Resource Economics (major).
Die Ökonomieprofessuren der Departemente D-GESS und D-MTEC sind stark an diesem Studiengang beteiligt.
- Diverse Minors, darunter gemeinsam mit Food Science (Food Quality and Safety, Global Food Security).

In den anderen Departementen des S-ENETH sind verschiedene Masterstudiengänge in Vorbereitung, z.B. Ecosystem Management, Antroposphäre, etc....). Es wird auch hier eine enge Zusammenarbeit angestrebt.

Anschrift des Verfassers:

Bernard Lehmann
Institut für Agrarwirtschaft
ETH-Zürich
8090 Zürich

bernard.lehmann@iaw.agrl.ethz.ch